

Wenn Sie mehr wissen wollen

1945 gegründet, erlangten die Salzburger Nachrichten sehr rasch eine nationale Bedeutung als unabhängige Qualitätszeitung in Österreich. Von ihrem Beginn an wurde die Zeitung von allen politischen und wirtschaftlichen Lagern akzeptiert und respektiert. Die Salzburger Nachrichten behielten ihre integre Stellung bis heute und konnten ihre österreichweite Leserschaft über die letzten zwei Jahrzehnte eindrucksvoll ausbauen. Rund 100.000 der täglichen Leser leben außerhalb des Heimatmarktes Salzburg. Die Salzburger Nachrichten erreichen österreichweit die politisch und ökonomisch führenden Zielgruppen und werden als „unabhängige Stimme aus dem Westen“ als Zweit- und Drittzeitung gelesen und geschätzt. Die Salzburger Nachrichten dienen somit als unverzichtbare Alternative zur oft skeptisch betrachteten, von Konzentration und Konzernen geprägten Wiener Zeitungslandschaft.



Seit mehr als 60 Jahren berichten die Salzburger Nachrichten im Bundesland Salzburg und ganz Österreich



Produktion der Tageszeitung im Druckzentrum Salzburg



Dr. Max Dasch, Herausgeber und Geschäftsführer

Der Markt

Die Salzburger Nachrichten sind seit Jahrzehnten das Leitmedium im Bundesland Salzburg und darüber hinaus eine führende Qualitätszeitung in Österreich.

Die Tageszeitung zählt rund 300.000 tägliche Leser und erreicht am Wochenende eine Leserschaft von mehr als 400.000 – etwa zwei Drittel davon im Bundesland Salzburg. Jeder vierte Wiener Entscheidungsträger greift einmal pro Woche zur SN, im Bundesland Salzburg sind es sogar 70 Prozent, die das täglich tun.

Zum Konzern gehören weiters zwei erfolgreiche Wochenzeitungen – Salzburger Fenster und Salzburger Woche, die Internet-Portale www.salzburg.com und www.vienna.com sowie mehrere Medien-Beteiligungen – unter anderem ein Wochenzeitungsring in Bayern.

Geschichte

1945
Gründung der Salzburger Nachrichten durch Max Dasch und Dr. Gustav Canaval als eine der ersten Tageszeitungen nach dem 2. Weltkrieg in Österreich.

Das Produkt

Die „SN“ erscheinen mit Lokalteil, der im Bundesland Salzburg und im angrenzenden Oberösterreich verteilt wird.

Die Zeitung verfügt über ein Netzwerk von Korrespondenten rund um den Globus und kooperiert dabei mit anderen Medienunternehmen. Eine ständige Verlagsvertretung in Brüssel sichert Top-Informationen aus erster Hand von allen EU-Institutionen. Die Auflage im Wochenschnitt beträgt 94.000, am Wochenende 130.000 Exemplare.

Durch Sonderwerbformen wie Mantel, Flappe, Hefungen und Spezialpapiere können auch ausgefallene Wünsche der Werbekunden erfüllt werden. Die Salzburger Nachrichten publizieren rund 200 Spezialreports und Supplements pro Jahr.

Jüngste Entwicklungen

Mit der Übernahme der Chefredaktion durch Manfred Perterer setzten die Eigentümer ein deutliches Zeichen für den Generationenwechsel des Blattes. Ein Stab von leitenden Redakteuren ist für innerredaktionelle Bereiche verantwortlich.

Zum 10-jährigen Bestehen des Internetauftritts wurde ein weiterer Schritt in Richtung elektronische Berichterstattung gesetzt. Eigene Onlineredakteure füllen fast rund um die Uhr – unabhängig von der Produktion der Zeitung – die Plattform mit aktuellen Nachrichten.

Der Markenkern

Unabhängig, kritisch und nah am Leser – das sind die Kernwerte der Salzburger Nachrichten. Seit das Blatt 1945 erstmals in vier Seiten Umfang mit der ersten Lizenz in der US-Zone erschienen ist, haben sich die Salzburger Nachrichten als Marke der freien und kritischen Berichterstattung in Österreich etabliert.

Speziell im Ressort Politik finden sich diese Kernwerte der Marke wieder. Dank der wirtschaftlichen Unabhängigkeit des Unternehmens ist es möglich, den Mächtigen „auf die Finger zu schauen“ und Hintergründe schonungslos zu durchleuchten. Tausende Zitierungen von exklusiven SN-Meldungen in anderen Medien Österreichs lassen erkennen, dass in den Redaktionen in Salzburg und Wien ein wesentlicher Beitrag zur Kontrolle der politischen Macht geleistet wird.

Trotz dem Selbstverständnis der Salzburger Nachrichten als österreichische Tageszeitung scheinen die Werte der Marke Salzburg durch. Die Bedeutung des Landes zeigt sich in kulturellen wie wirtschaftlichen Aspekten. Aus dieser überregionalen Bedeutung erwächst das Qualitätsversprechen und die Strahlkraft der Marke Salzburger Nachrichten.

Die Marken-Ästhetik

Der in Frakturschrift gestaltete Schriftzug vermittelt in auffälliger Weise ein Markenbild, für das die Salzburger Nachrichten in unveränderter Weise seit mehr als 60 Jahren stehen: Für soziale Marktwirtschaft, Menschenrechte, Ethik und Humanismus in einer zunehmend globalisierten Welt.

In einer Zweimarkenstrategie werden für den Heimatmarkt Salzburg und den Qualitätslesermarkt Österreich jeweils unterschiedliche



Das moderne Pressezentrum in Salzburg

Kampagnen realisiert. Durch die einzigartige Dualität der Produkte – Lokalteil und Stammblatt – ist dies auch glaubwürdig kommunizierbar.

Hinter der Marke

In der österreichischen Medienszene stellen die Salzburger Nachrichten eine Seltenheit dar – schließlich gehört der Konzern immer noch zum Besitz einer Familie, die keinen kommerziellen und politischen Bindungen unterworfen ist. Mehrheitseigentümer Max Dasch führt das Haus als Herausgeber und Geschäftsführer. Er garantiert die Unabhängigkeit der Zeitung und ermöglicht somit Redaktionsarbeit ohne Druck von außen.

Dieser Hintergrund ist nicht nur das Erfolgsrezept der Zeitung und Basis für den ökonomischen Stellenwert, sondern macht die Salzburger Nachrichten auch zu einer viel zitierten, unabhängigen Quelle für internationale Medien und Organisationen.



1977
Die SN gehen online und bauen Ihr Angebot im Internet unter der Adresse www.salzburg.com ständig weiter aus.

2005
Die Gratiszeitung Salzburger Fenster wird eine 100% Tochter des SN-Konzerns.

2006
Umbau der Geschäftsführung, Installation von drei Bereichsleitern.